

EGENHAUSEN

MITTEILUNGSBLATT

Aktuell



Mittwoch, 25. April 2018 • Nummer 17

www.egenhausen.de



Montag,
30.04.2018



Adlerplatz Egenhausen

Maibaumfest



mit Maibaum
aufstellen
ab 18.00 Uhr
musikalische
Umrahmung
durch Musikverein

Anschließend lädt die Feuerwehr zum
gemeinsamen Beisammensein vor dem
Gerätehaus ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

ab 17.30 Uhr Hauptkasse besetzt

ab 20.00 Uhr Barbetrieb

**Auf Ihr Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Egenhausen**

NOTDIENSTE

Arzt

Notfallpraxis am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Praxis kommen.
Zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der Dienst habende Arzt zu erreichen ist: 01805 19292 158.
In den sprechstundenfreien Zeiten,
Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr:
Über die Rufnummer: 01805 19292-155.

Kinderarzt

In den sprechstundenfreien Zeiten,
Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr:
Über die Rufnummer: 01805 19292-160.

Augenarzt

An Wochenenden und Feiertagen:
über die Rufnummer: 01805 19292-123.

Hals- Nasen- und Ohrenarzt

In den sprechstundenfreien Zeiten und an Feiertagen
Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr:
Über die Rufnummer: 01805 19292-127.

Zahnarzt

Der zahnärztliche Notdienst kann im Internet unter www.zahn-forum.de/karlsruhe.html abgerufen werden.

Apotheke

Samstag, 28. April 2018

Kur Apotheke, Hauptstraße 42-44,
72280 Dornstetten, Tel. 07443 6545
Engel Apotheke, Marktstraße 2,
72184 Eutingen, Tel. 07459 91153

Sonntag, 29. April 2018

Seewald Apotheke, Nagoldtalstraße 2,
72297 Seewald, Tel. 07447 1700
Waldach-Apotheke, Hauptstraße 18,
72178 Waldachtal-Salzstetten Tel. 07486 855

Dienstag, 01. Mai 2018

Linden-Apotheke, Hauptstraße 6,
72285 Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445 81212
Spitzweg Apotheke, Weiherplatz Str. 13,
72186 Empfingen, Tel. 07485 210

Tierarzt

Samstag - Sonntag, 28. April - 29. April 2018

Tierarztpraxis Elma Strauch, Tailfingen,
Tel. 07032-202675

Dienstag, 01. Mai 2018

Tierarztpraxis Dr. Seifert, Jettingen, Tel. 07452-76166
(dienstbereit ab Samstag, 12.00 Uhr, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist)

Diese Ausgabe erscheint auch unter www.eblättle.de online

Jubilare



27.04.

Frau Rosa Mast, geb. Volz, Hafnergäße 3

90 Jahre

28.04.

Herr Reiner Mackert, Hanfgartenweg 3

80 Jahre

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den beiden Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute.

Amtliche Bekanntmachungen



Redaktionsschluss

für das Amtsblatt Nr. 18
ist am **Mittwoch, 25. April 2018**

Um Beachtung wird gebeten, da später eingehende Manuskripte nicht mehr berücksichtigt werden können.

Termine Müllabfuhr

Am Montag, 30. April 2018

findet die Abholung des Biomülls statt.

Was zur jeweiligen Sammlung gehört, kann im Abfallkalender nachgelesen werden.

Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus am **Montag, 30. April 2018** geschlossen ist.

Ab Mittwoch, 02. Mai 2018 sind die Ämter der Gemeindeverwaltung im Rathaus wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie geöffnet.

Einsatz der Kehrmaschine

Die Firma Götz, Haiterbach wird am 02. Und 03. Mai 2018 die jeweils im Frühjahr anstehende Grundreinigung der öffentlichen Straßen mit der Kehrmaschine vornehmen.

Wir bitten um Beachtung und Freihaltung der Straßenränder.

Beflaggung von Dienstgebäuden

Am Dienstag, 01. Mai 2018 wird anlässlich des Feiertages Tag der Arbeit am Rathaus geflaggt.

Aus dem Gemeinderat

Am 17.04.2018 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer machen von der Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung oder den Gemeinderat zu stellen, keinen Gebrauch.

Fortsetzung auf Seite 5



Liedernachmittag

Sonntag 29. April 2018
14.30 Uhr in der
Silberdistelhalle Egenhausen



Der Frauenchor Egenhausen lädt ein:
Gemeinsam wollen wir mit Ihnen
schöne, alte und fast vergessene Volkslieder SINGEN
Mit: Männergesangsverein Egenhausen, Birgit Armbruster Akkordeon

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.
Wir haben auch einen Fahrdienst eingerichtet. Melden Sie sich unter der
Tel.-Nr: 07453-6254

Eintritt frei



Mittagstisch Begegnung der Generationen

Jeden Dienstag von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr wird in unserem Evangelischen Gemeindehaus ein Mittagstisch von der Metzgerei Ehret in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde und der Bürgerlichen Gemeinde angeboten.



Hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Die Kosten für eine warme Mahlzeit inkl. einem nichtalkoholischen Getränk betragen 6,- pro Person.



Speiseplan für Mai 2018

Bitte Ankreuzen

Dienstag, 08. Mai 2018 Cordon bleu mit Soße, Salzkartoffeln und Kaisergemüse	<input type="checkbox"/>	mit	Person/en
Dienstag, 15. Mai 2018 Rindsrouladen mit Spätzle und Broccoligemüse	<input type="checkbox"/>	mit	Person/en
Dienstag, 22. Mai 2018 Fleischkühle mit Soße, Spiralnudeln und Karottengemüse	<input type="checkbox"/>	mit	Person/en
Dienstag, 29. Mai 2018 Asia Pfanne von der Pute, Basmatireis und Salat	<input type="checkbox"/>	mit	Person/en

Name(n):

Anschrift:



Die **Anmeldung** zum Mittagstisch kann entweder telefonisch bei der Metzgerei Ehret (Tel. 8161) oder durch das Ankreuzen der Teilnahme im obigen Speiseplan erfolgen.

Bitte schneiden Sie den ausgefüllten Speiseplan aus und werfen Sie ihn jeweils **spätestens am Sonntag vor dem Mittagstisch** in den **Briefkasten mit der Aufschrift Mittagstisch** am Evangelischen Gemeindehaus.



TOP 2 – Sanierungsmaßnahme Treppenaufgang in den Geißwiesen

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass der vorhandene öffentliche Treppenaufgang in den Geißwiesen im Zuge der Baugebieterschließung errichtet wurde. Diese Treppe ist nun dringend sanierungsbedürftig. Um wieder ein gefahrenloses und sicheres Begehen der Treppe zu gewährleisten, muss hier von Seiten der Gemeinde als Eigentümer gehandelt werden. Der Vorsitzende zeigt für die Sanierung der Treppe zwei Möglichkeiten auf:

1. Die gesamte Treppenanlage wird durch eine Fachfirma saniert und wiederhergestellt. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf ca. 29.000 € (brutto).
2. Lediglich der obere Teil (zur Straße „Geißwiesen“) der Treppe wird durch den Bauhof saniert. Dieser Bereich wird benötigt, dass der vorhandene Zugang zu den bestehenden Gebäuden weiterhin erhalten bleibt. Der restliche Treppenbereich wird zurückgebaut. Der bisher vorhandene öffentliche Wegezugaufgang für Spaziergänger würde somit entfallen. Zu erwartende Kosten: bis zu 10.000 €.

Bürgermeister Sven Holder weist ergänzend darauf hin, dass im Treppenbereich ein öffentlicher Abwasserkanal verläuft und aus diesem Grund die Fläche nicht an die Anlieger verkauft, sondern lediglich an diese zur Nutzung abgegeben werden könnte. Er hält die Sanierungsmaßnahme des Treppenaufgangs in den Geißwiesen aus Sicherheitsgründen für dringend erforderlich und empfiehlt daher eine Komplettsanierung der vorhandenen Anlage. Gemeinderätin Köhler widerspricht dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung. Ihrer Meinung nach rechtfertigt der Fußgängerverkehr auf der Treppenanlage nicht den hohen Kostenfaktor in Höhe von 29.000 €. Dazu kommt noch, dass die Treppenanlage nicht für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet ist. Frau Köhler spricht sich daher für eine Teilsanierung aus und würde den unteren Bereich der Treppe zurückbauen. Der obere Bereich soll als Zugang für die Anwohner erhalten und saniert werden. Damit würde auch der Winterdienst an der Treppenanlage für die Anwohner erleichtert werden.

Sowohl Gemeinderat Eberhard Hammer als auch Gemeinderätin Kirm bekräftigen die Aussage von Gemeinderätin Köhler und stimmen ihrer Meinung zu.

Gemeinderat Hauser stellt die Frage in den Raum, wie die Anwohner des Baugebiets bei einem Rückbau der Treppenanlage in die freie Natur und Landschaft unterhalb des Baugebiets gelangen können. Der Vorsitzende antwortet, dass weitere Zugangsmöglichkeiten zur freien Landschaft entweder über den Mühlenweg oder über den zweiten Fußweg (ohne Treppen), welcher direkt aus dem Baugebiet Geißwiesen herausführt, vorhanden sind.

Dies ist für Gemeinderat Hauser entscheidend. Wenn der Zugang zur freien Landschaft für Fußgänger weiterhin über den zweiten Feldweg ohne Treppen gesichert ist, dann hält auch er den Rückbau der Treppenanlage und lediglich eine Teilsanierung im oberen Bereich für angemessen.

Gemeinderat Finis hält einen Rückbau der Treppenanlage für bedenklich. Einige Anwohner haben beim Hausbau mit der Treppenanlage geplant und aus diesem Grund sicherlich auch Interesse am Erhalt der Treppe. Der Bau der Treppenanlage war seinerzeit ein politischer Beschluss. Diesen gilt es so auch zu erhalten. Sonst müsse man sich bis in ein paar Jahren auch darüber unterhalten, ob die Treppenanlage im Baugebiet „In den Gärten“ erhalten bleiben sollte. Und auch dort haben die Anwohner mit der Treppenanlage geplant. Er spricht sich daher für eine Komplettsanierung der Treppenanlage in den Geißwiesen aus.

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass das Anbringen von Schienenführungen zur Nutzung von Kinderwagen bereits geprüft wurde. Da die Treppenanlage zu steil ist, ist dies jedoch nicht umsetzbar.

Gemeinderat Käppeler schlägt vor, die Treppenanlage zu erhalten, die bestehende Breite jedoch von 3 Meter auf 1,50 m zu reduzieren.

Gemeinderat Großmann würde auch zu einem Erhalt bzw. einer Komplettsanierung der Treppenanlage tendieren. Die Baukosten der Treppe wurden seinerzeit auch in die Erschließungskosten mit eingerechnet und die Kosten damit auf die Anwohner um-

gelegt. Trotz der geringen Frequenz sollte die Treppe erhalten bleiben. Eine Reduzierung der Breite wird kostenmäßig nicht viel Änderung mit sich bringen.

Bürgermeister Sven Holder schlägt vor, die Komplettsanierung der Treppenanlage vorzunehmen, die Breite der Treppe jedoch auf 1,50 bis 2 Meter zu reduzieren, so dass sich dadurch eine Kostenersparnis ergibt. Er sieht die Treppenanlage als Einrichtung der Gemeinde Egenhausen, die es zu unterhalten gilt. Der Gemeinderat stimmt der Sanierungsmaßnahme des Treppenaufgangs in den Geißwiesen, gemäß dem Verwaltungsvorschlag **mehrheitlich** zu. Die Verwaltung wird ermächtigt das dafür Erforderliche in die Wege zu leiten und eine Fachfirma zu beauftragen. Es soll zuvor ein Vergleichsangebot eingeholt werden.

TOP 3 – Teilnahme am EU-Förderprogramm „kostenloses WLAN für alle“

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass die EU ein Förderprogramm zum Ausbau von freiem WLAN mit einem Budget von 120 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Der mögliche WiFi4EU-Gutschein hat einen Wert von 15.000 Euro je Gemeinde. Die Vergabe erfolgt dabei nach dem Windhund-Prinzip (Wer zuerst kommt, mahlt zuerst) wobei sichergestellt wird, dass alle EU-Länder eine Mindestzahl an Gutscheinen erhalten (im Zuge der ersten Ausschreibung werden mindestens 15 Gutscheine pro Land vergeben). Die Empfängergemeinden wählen die „Zentren des öffentlichen Lebens“ selbst, in denen die Wifi-Hotspots (drahtlose Zugangspunkte) installiert werden.

Die Gemeindeverwaltung Egenhausen beabsichtigt ebenfalls einen Antrag zu stellen, in der Hoffnung in das Förderprogramm aufgenommen zu werden. Konkrete Maßnahmen/Pläne sowie Kostenschätzungen sind hierfür nicht vorzulegen und liegen daher auch noch nicht vor. Es geht zum jetzigen Zeitpunkt insbesondere darum, ob wir in der Gemeinde Egenhausen einen solchen Hotspot anbieten wollen. Im Falle der Gewährung eines Zuschusses, muss die die Maßnahme erst innerhalb von einhalb Jahren umgesetzt werden.

Gemeinderätin Köhler sieht in der Errichtung von sogenannten „Hotspots“ einerseits als Chance um weiterhin auch für die Jugendlichen modern und attraktiv zu bleiben, andererseits aber auch als Gefahr, da sich an solchen Plätzen dann oftmals sehr viele unterschiedliche Personen sammeln. Sie nennt als Beispiel die Aral-Tankstelle in Nagold, die auch eine Art „Treffpunkt“ für jedermann erscheint und dies auch mit dem kostenfreien W-LAN zusammenhängt. Ihrer Meinung nach sollte man das Thema angehen, aber mit entsprechender Vorsicht genießen.

Gemeinderat Großmann vermutet, dass die 15.000 €, die die Gemeinde als Gutschein erhalten könnte, nicht ausreichen werden. Auch Bürgermeister Sven Holder geht davon aus, dass man mit einem Zuschuss von 15.000 € nicht sämtliche Kosten für solche Hotspots decken wird. Er sieht mit dem heutigen Beschluss eine Grundsatzentscheidung, ob der Gemeinderat, unabhängig von Zuschussmitteln, ein solches öffentliches W-LAN-Angebot in unserer Gemeinde überhaupt schaffen möchte.

Gemeinderat Finis findet die Idee an der Ausschreibung des EU-Förderprogramms teilzunehmen sehr interessant. In seinen Augen sollte man dies auf jeden Fall tun. Er sieht darin auch keine Gefährdung für Jugendliche. Egenhausen könnte sich dadurch modern aufstellen und attraktiv halten, so dass die Jugendlichen nicht extra nach Nagold fahren müssen, um kostenfreies W-LAN zu bekommen. Deshalb befürwortet er eine Antragstellung nach dem vorgelegten Zuschussprogramm.

Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme und Antragstellung am EU-Förderprogramm, zur Schaffung eines öffentlichen W-LAN-Angebots in der Gemeinde **einstimmig** zu.

TOP 4 – Teilregionalplan Windenergie – Beteiligung Gemeinde

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass derzeit in unserem Regionalverband (Stadtkreis Pforzheim, Landkreise Enzkreis, Calw, Freudenstadt) die Anhörung zum Teilregionalplan Windenergie stattfindet. Ziel: Gebiete in der Region Nordschwarzwald, die über ein hohes Windenergiepotenzial verfügen, sollen für die Energieversorgung genutzt werden. Es sollen Vorranggebiete im Regionalverband festgelegt werden, welche für den Bau und den Betrieb

von regionalbedeutsamen Windenergieanlagen geeignet sind. Im Landkreis Calw sind insbesondere die nördliche Gemeinde und Städte (u.a. Schömberg, Bad-Wildbad) betroffen. Im Landkreis Freudenstadt sind insbesondere Bereiche bei Baidersbronn und Freudenstadt betroffen.

Die Gemeinde Egenhausen ist nicht direkt von diesem Teilregionalplan Windenergie betroffen.

Aus Sicht des Vorsitzenden bleibt anzumerken, dass die Kommunen und Kommunalverbände vor wenigen Jahren sogenannte Vorranggebiete für Windkraftanlagen in den Flächennutzungsplänen aufnehmen und ausweisen mussten. Nun ist zusätzlich noch der Teilregionalplan Windenergie unseres Regionalverbands Nordschwarzwald erforderlich.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, dem vorgelegten Planentwurf grundsätzlich zuzustimmen und darauf hinzuweisen, dass weiterhin in der Gemeinde Egenhausen entsprechende Siedlungsentwicklungen möglich sein müssen.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig** zu.

TOP 5 – FFH-Verordnung – Beteiligung Gemeinde

Bürgermeister Sven Holder verweist auf den vorliegenden Planauszug und erklärt, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe beabsichtigt, eine FFH-Verordnung zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft zu erlassen. Anlass hierfür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen welche zusammen mit der Vogelschutzrichtlinie, Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes mit der Bezeichnung NATURA 2000 ist.

Innerhalb dieses Schutzgebietsnetzes sollen durch den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen die biologische Vielfalt und das europäische Naturerbe bewahrt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass in Egenhausen das Naturschutzgebiet Egenhäuser Kapf mit Bömbachtal sowie das angrenzende Landschaftsschutzgebiet erwartungsgemäß in die neue Verordnung aufgenommen werden soll.

Gemeinderat Eberhard Hammer hat beim Landwirtschaftsamt nachgefragt, weshalb sich die Gemeinde noch einmal mit den FFH-Gebieten befassen muss, obwohl dies vor etwa einem halben Jahr schon einmal der Fall war. Also Antwort hat er erhalten, dass die Länder nun aufgefordert sind einen Managementplan zu erstellen. Hier geht es nun lediglich um die Umsetzung dieser Aufforderung. Die Gemeinde kann hierbei nichts entscheiden. Er weist aber darauf hin, dass das Bauen in der Nähe von FFH-Gebieten fast unmöglich ist.

Gemeinderat Hauser merkt an, dass die Kommune eine gewisse Planungshoheit besitzt und man aufpassen muss, dass die FFH-Gebiete künftig nicht noch größer werden und die Gemeinde bei ihrer Planungshoheit zu stark einschränkt.

Der vorgelegte Planentwurf wird vom Gemeinderat **zur Kenntnis** genommen.

TOP 6a – Bauantrag

– Neubau von Garagen und Pavillon auf dem Grundstück Flst.Nr. 1831/2, Oberer Hubweg, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Antragsteller den Neubau eines Pavillons sowie den Neubau einer Garagenanlage auf dem genannten Grundstück in Egenhausen plant. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Gewerbegebiets „Hub“. Aus Sicht Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben zugestimmt werden. Die Angrenzerbenachrichtigung wird derzeit durchgeführt.

Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag **einstimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 6b –Bauantrag

– Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Flst.Nr. 301/41, Baugebiet „In den Gärten“, Gemarkung Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder informiert darüber, dass der Antragsteller das o.g. Neubauvorhaben auf dem genannten Grundstück

in Egenhausen plant. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „In den Gärten“.

Die im Bebauungsplan zulässigen First- und Traufhöhen werden eingehalten. Auf der Ostseite des Grundstücks soll eine Stützmauer (Höhe 1,0 m) das Gelände abfangen.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben zugestimmt werden. Die Angrenzerbenachrichtigung wird derzeit durchgeführt.

Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag **einstimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 6c – Bauantrag

– Neubau Werkstatt und Laden sowie Neubau Wohnhaus + Garage, Flst.Nr. 1815/1, Unterer Hubweg, Gemarkung Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder informiert darüber, dass der Antragsteller den Neubau der o.g. Gebäude auf dem genannten Grundstück in Egenhausen plant.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Gewerbegebiets „Hub“.

Es handelt sich dabei um den Bauplatz neben dem Baugeschäft Otto Hammer, den die Gemeinde vor einigen Jahren von einem Erwerber zurückgekauft und nun wieder veräußert hat.

Der Bauherr betreibt seit vielen Jahren in Jettingen ein Gravurgeschäft (u.a. Gravur von Schildern und Folienbeschriftung). Er beabsichtigt nun seinen Betrieb und seinen Wohnsitz nach Egenhausen zu verlegen. Seine Frau plant zudem ein Ladengeschäft (Heimtierbedarf, Reitsportzubehör) im geplanten Betriebsgebäude in unserem Gewerbegebiet zu eröffnen.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben zugestimmt werden. Die Angrenzerbenachrichtigung wurde vom Antragsteller selbst durchgeführt. Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Gemeinderat Hauser freut sich darüber, dass sich neue Gewerbebetriebe in der Gemeinde Egenhausen ansiedeln möchte und dadurch Arbeitsplätze geschaffen werden.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag **einstimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 7 – Anfragen und Anregungen

Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine Anfragen oder Anregungen an den Bürgermeister oder die Verwaltung herangetragen.

TOP 8 – Bekanntgaben

1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
- keine Bekanntgaben-

2. Gründungsveranstaltung der Kinderfeuerwehr

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am gestrigen Abend die Gründungsveranstaltung der Kinderfeuerwehr in Egenhausen stattfand. Die Kinderfeuerwehr ist Teil unserer Jugendfeuerwehr und es sollen dort Grundschulkinder aufgenommen werden. Daher ist auch eine enge Kooperation unserer Feuerwehr mit der

Impressum Amtsblatt der Gemeinde Egenhausen

Herausgeber: Gemeinde Egenhausen - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048. www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Sven Holder, Hauptstraße 19, 72227 Egenhausen, Tel. 07453 9570-0 - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt - Bezugspreis: halbjährlich € 16,35. Anzeigenannahme: dusslingen@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Grundschule Egenhausen vorgesehen. Einige Eltern mit ihren Kindern waren an diesem ersten Termin dabei und haben sich dafür interessiert. Zu einem späteren Zeitpunkt ist ein Pressetermin im Rahmen der ersten Übung der Kinderfeuerwehr vorgesehen. Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle bei den Feuerwehrkameraden ganz herzlich für deren Engagement und das zusätzliche Angebot zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr.

3. Erddeponie Egenhausen

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Zufahrtssituation zur Erddeponie in den letzten Wochen verbessert wurde. Das Einbauvolumen der Erddeponie lag im vergangene Jahr bei 2.627 m³. Die Deponie verfügt zum Jahresende 2017 noch über ein Restvolumen von 184.790 m³ und ist damit noch für viele Jahre ausreichend.

4. 145 Jahre MGV Liederkränz Egenhausen

Der Vorsitzende lädt zur Jubiläumsveranstaltung des MGV Liederkränz Egenhausen am Samstag, 21.04.2018 um 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) in die Silberdistelhalle ein. Für internationales Flair sorgen die Hollerstaude aus Österreich.

5. Schutzhütte Waldkindergarten

Hauptamtsleiterin Stöhr gibt bekannt, dass die Baugenehmigung für die Schutzhütte des Waldkindergartens zwischenzeitlich eingetroffen ist. Für den Zuschussantrag wurden vom Regierungspräsidium noch Unterlagen nachgefordert. Die WhatsApp-Gruppe für die möglichen Helferinnen und Helfer wurde mittlerweile ebenfalls gegründet. Derzeit wird nach Mitteilung von Herrn Architekt Frieder Großmann noch die Statik geklärt, so dass demnächst mit dem Bau der Hütte begonnen werden kann.

Nachrichten aus den Kindergärten

Kindergarten Spatzennest

Alles begann damit, dass ein paar Spielzeug-Dinosaurier von einem Kinderzimmer in den Kindergarten "Spatzennest" umzogen... Die Kinder gewannen sie sofort lieb und interessierten sich für sie. Die Dinosaurier wurden zu Rollenspielen genommen, die Kinder bauten Gehege aus Bausteinen für sie und malten sie ab. Dabei wurde nicht nur der König der Echsen (Tyrannosaurus Rex) besonders beachtet, sondern auch der Flugsaurier Pteranodon.

Der Wunsch der Kinder, mehr über diese faszinierenden Lebewesen aus einer anderen Zeit zu erfahren, diente als Lokomotive des Projektes. Die Kinder, Erzieherinnen und Eltern hatten viele Ideen, die in den nächsten Wochen nach und nach umgesetzt wurden.



Die Dinos sind los

Die Bilderbuchgeschichte über ein Kind, das zum Geburtstag eine vermeintliche Kaulquappe bekam, die aber in Wirklichkeit zu einem riesigen Dinosaurier heranwuchs, führte dazu, dass wir zunächst ein großes Ei entdeckten, aus dem ein Pteranodon-Junges (Stofftier) schlüpfte. Bei jeder neuen Aktivität wurde Luci, so ihr Name, von den Kindern mit einem Lied über Dinosaurier geweckt. Immer wieder erfuhren wir etwas Neues über Dinosaurier

und machten uns mit Hilfe vom Meterstab ihre Größe begreiflicher. Da Luci sich nach einer Gesellschaft sehnte, gestalteten die Kinder einige Dinosaurier.

Immer mehr Dinos bevölkerten den Gruppenraum. Sie waren in den Büchern, auf den Kinderzeichnungen, wurden aus Luftballons hergestellt oder aus Knete ins Leben gerufen. Aus dem Blätterteig wurden süße Dinosaurierknochen und aus dem Laugenteig Pizza-Dinosaurier gebacken. Auch in der Freispielzeit hörte man die Dinosaurier brüllen.



Unsere gebackenen Dinos

Aber das war noch nicht alles. Kleine Dinosaurier wurden von den Kindern in Salzteig eingemauert und warteten auf ihr Dino-Land. Dieses gestalteten wir aus Gips und malten es farbenfroh an. Beim Befreien der Kleinen aus den Eiern hatten die Kinder viel Spaß. Der Salzteig war durch das Backen hart geworden, so dass die Kinder eifrig hämmern mussten. Ein Singspiel, das wir auf Pflanzenfresser und einen T-Rex umdichteten, spielten wir mit viel Freude im Stuhlkreis.

Und nochmal gab es „Junge“: Die Kinder legten Dino-Eier ins Wasser und konnten bereits am Ende des ersten Kindergarten-tages durch die entstehenden Ritzen die Baby-Dinos sehen. Als sie schließlich am folgenden Morgen geschlüpft waren, staunten die Kinder darüber, dass die Dinos drei bis fünf Mal so groß waren wie zuvor.

Ein weiterer, letzter Höhepunkt des Projektes war die Fahrt in das Museum nach Trossingen, in dem wir eine kindgerechte Führung bekamen. In Trossingen wurden viele Dinosaurierknochen gefunden, die in dem Heimatmuseum ausgestellt sind. Dort konnten die Kinder ein lebensgroßes Dinoskelett sehen und waren beeindruckt, wie groß die Dinos waren.



Im Museum

Waldkindergarten

Polizeibesuch mit den Waldstrolchen

Wer zurzeit auf dem Kapf spazieren geht, darf sich nicht wundern von lauten Sirenen und vielen kleinen Polizisten überrascht zu werden. Denn die Waldstrolche sind gerade im Polizeifeber. Am Donnerstag den 12.04. ging es darum bei den Waldstrolchen auch schon ganz früh morgens an der Bushaltestelle los. Mit dem Bus machten sich die Waldstrolche auf den Weg nach Nagold zum Polizeirevier. Dort wurden sie schon von drei Polizisten erwartet, die zunächst einmal ihre Uniform vorführten. Wer sich traute durfte die Weste und den Polizeihut sogar einmal anprobieren.

Anschließend ging es noch in Kleingruppen zum Polizeiauto, welches genauestens inspiziert wurde. Sogar der Funk und auch das Blaulicht mit Sirene wurden ausprobiert.



Außerdem durfte noch die Polizeiwache genauestens erkundet werden. Der Polizist welcher am Telefon und Funkgerät mit dem Revier in Karlsruhe verbunden ist, ließ die Waldstrolche sogar einmal mit einem Kollegen telefonieren und auch das „Funken“ mit Karlsruhe durfte ausprobiert werden. Anschließend ging es noch zur Arrestzelle, die mit einem großen Schlüssel verschlossen war. Nach diesem spannenden Ausflug war vor der Rückfahrt noch genug Zeit den Spielplatz im Kleb unsicher zu machen, und anschließend noch ein leckeres Eis zu essen.



Wir sind gespannt wie viele Verbrecher in den nächsten Tagen noch auf dem Kapf gefangen werden und vor allem wie viele Autofahrer von den Waldstrolchen noch geblitzt werden, weil sie zu schnell unterwegs sind.

VOLKSHOCHSCHULE OBERES NAGOLDTAL

Zweigstelle Egenhausen

Anmeldung im Rathaus Egenhausen, Telefon 07453/9570-14 oder im Internet unter www.vhs-nagold.de oder per E-Mail unter info@vhs-nagold.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei Monika Rinderknecht (Leiterin vor Ort). Sie freut sich auch über Ideen und Anregungen. Tel.: 07456/6626, E-Mail: mdrinderknecht@gmx.net

Programm April – Juli 2018 / noch freie Plätze verfügbar

Eine Anmeldung zu allen VHS-Kursen kann im Rathaus Egenhausen unter der Tel-Nr. 07453 – 95 70 14 erfolgen oder unter info@vhs-nagold.de und www.vhs-nagold.de

Bitte denken Sie daran sich rechtzeitig zu Ihrem gewünschten Kurs anzumelden. Bei zu geringer Teilnehmeranzahl wird der Kurs 3 Werkstage vor Kursbeginn abgesagt.

Vorträge

Nr. 839360 Eltern-Café am Abend: Kinder und der Einfluss von Medien

Leitung: Dorothee Oberbillig
Beginn: Donnerstag, 26.04.2018, 19:00 - 21:00 Uhr
Ort: Villa Kunterbunt, Allmandweg 2, Kinderkrippe
Gebührenfrei - In Zusammenarbeit mit der Kinderkrippe Wunderkinder e.V.

Um Anmeldung wird gebeten!

Nr. 839437 „Seelische Gesundheit im Arbeitsalltag“ - Zeitmanagement

Leitung: Dr. rer. nat. Marie-Luise Kesting:
Beginn: Mittwoch, 16.05.2018, 19:30 - 21:00 Uhr
Ort: de'ignis-Gesundheitszentrum, Sommerstr. 1
Gebührenfrei – in Zusammenarbeit mit der De Ignis

Nr. 839387v Hochsensible Kinder

Leitung: Ulrike Buchali
Beginn: Dienstag, 12.06.2018, 19:00 - 20:30 Uhr
Ort: Silberdistelhalle, Gräbenstr. 21, Probenraum,
Gebühr: 4,50 EUR, erm. 4,00 EUR

Kurse für Senioren

Nr. 839734v Erzählcafé: Schön war die Jugendzeit ...?

Leitung: Dr. Angela Anding
Beginn: Montag, 25.06.2018, 14:30 - 16:00 Uhr
Ort: Feuerwehrmagazin, Im Brühl 1
Gebührenfrei

VHS – Einzelveranstaltungen /Workshops

Nr. 801067k Cajón - Trommeln auf der Kiste

Leitung: Barbara Frank
Beginn: Samstag, 16.06.2018, 10:00 - 12:30 Uhr
Ort: Grundschule, Schulweg 2, Egenhausen
Gebühr: 27,00 EUR
Zzgl. Leihgebühr für Cajón (10 €) - falls benötigt - direkt vor Ort an die Dozentin zu bezahlen

Nr. 800879k Naturschätze am Egenhäuser Kapf

Leitung: Karl-Heinz Gänble
Beginn: Sonntag, 01.07.2018, 14:00 - 17:00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Unterer Wanderparkplatz
Gebühr: 4,00 EUR / Kinder gebührenfrei
Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr

VHS-Kurse – allgemeines Programm / mehrwöchige Kurse

Nr. 800804k Englisch für den Urlaub - Einstieg in Sprache und Kultur

Leitung: Angelika Rubisch
Freitag 15.06.2018 + 22.06.2018 von 18:00-20:00
Samstag 16.06.2018 + 23.06.2018 von 09:00-12:30 (insgesamt 4 Termine)
Ort: Grundschule, Schulweg 2, Egenhausen
Gebühr: 64,50 EUR, erm. 51,80 EUR